

## Vierter Brief.

Am 1. August.

Die Erscheinungen, welche ich Ihnen neulich beschrieb, lassen sich auf eine sehr angenehme Art an der künstlichen Himmelskugel vor Augen legen. Sie kennen gewiß diese Kugeln, worauf die Sternbilder nach ihrer wahren Lage, so wie sie am Himmel gegen einander stehen, abgebildet sind, und ich füge nur deshalb eine Zeichnung (Fig. 2) hier bei, um mich in der Erläuterung des Gebrauches leichter deutlich machen zu können.

Wenn Sie die Himmelskugel genau betrachten, so bemerken Sie, daß diese in dem Ringe APQS so befestiget ist, daß sie sich um eine, in dem Ringe bey P und S fest eingesetzte, Aye drehen kann. Den Ring APQS kann man mit der Kugel vom untern Gestelle abheben; aber beim Gebrauche ruhet er in Einschnitten, die bei H, Z, B sich befinden, jedoch so, daß man ihn in diesen Einschnitten verschieben, und den Punkt P, wo die Aye festsetzt, näher nach Z oder auch höher hinauf nach C zu rücken kann. An dem Gestelle ist vorzüglich der breite